

Nr. 114

Gemeindebrief

Juni
Juli
August
2023



**Ev.- luth. Paulus-Kirchen-
gemeinde Leer-Heisfelde**



Ich bin´s

„Ich bin...“ – das nehmen wir hin und wieder für „Ich heiße“. Ich bin Christian Erchinger, ich heiße Christian Erchinger. Also wir stellen uns selbst vor. Häufig antworten Menschen auf die Frage „Und wer bist du?“ auch, indem sie ihren Beruf nennen. „Ich bin Pastor, Bäcker, KFZ-Mechaniker...“.

Im Johannes-Evangelium finden wir 7 Ich-bin-Worte Jesu: Ich bin das Brot, die Tür, der gute Hirte, das Licht, die Auferstehung, der Weg, der Weinstock.

Das sind merkwürdige Selbstvorstellungen Jesu. Und doch weckt es hoffentlich die Neugier. Sind sie doch des Merkens würdig?

Ihr Sinn erschließt sich mir erst dort, wenn ich den einzelnen Bildern und dem, was sie mir eröffnen, behutsam nachgehe.

Im Johannes-Evangelium tauchen sie eben auch auf 6 Kapitel verteilt auf. In je eigenen Meditationen sind sie eingebettet, werden umrankt von hin- und fortführenden Gedanken.

Sätze, die mit dem Verb „Sein“ gebildet werden, wollen etwas beschreiben, wollen das Wesen einer Sache oder Person umreißen, wollen etwas festschreiben, möglichst genau definieren. Bei technischen Geräten, die eine wiederkehrende Funktion ermöglichen, mag dies gehen. (Ein Spaten *ist* ein Gartenwerkzeug. Mit ihm kann ich einen Acker umgraben. ...)

Bei Menschen dürfte die Sache etwas schwieriger sein. Wie das Wesen eines Menschen mit einer kurzen Definition, geschweige denn einem Satz umreißen?

Wir tun es, indem wir unseren Namen, unseren Beruf, unser Alter nennen. Und einerseits sagt es ganz viel über mich aus; und andererseits sagt es ganz wenig aus. Es ist vielleicht die Eröffnung eines

Gesprächs. Durch längeren und häufigeren Kontakt lerne ich den anderen kennen. Um den anderen kennen zu lernen, gehört so viel mehr dazu, als nur seinen Namen, seinen Beruf, sein Alter zu kennen. Ich kann wesentliche Merkmale, Eigenschaften, Charakterzüge einer Person beschreiben. Benenne ich damit aber schon das Wesen einer Person? Wieviel Geheimnisvolles, Rätselhaftes behält eine jede Person?

Jesus ist nicht mit der Tür ins Haus gefallen. In aller Regel wird er herzu gebeten, wird er herbei gerufen. Oder die Bedürfnislage eines Menschen, - häufig sind es bedrängte Lagen -, liegt so offen zu Tage, dass es keiner Worte bedarf. Und selbst dort, wo das Gegenüber ansprechbar ist, fragt Jesus zunächst: Was soll ich dir tun? Kann ich dir helfen?

Aus solchen Begegnungen ergab sich dann die Frage bei vielen: Wer ist dieser Jesus? Jesus hat ganz selten direkt darauf geantwortet. Die Ich-bin-Worte sind Spitzenworte, die der Evangelist Johannes vornimmt. Wenn sie dazu helfen, dass du und ich Zugang zu Gott und zu seiner Welt darüber bekommen, dann ist das doch allerhand. Ja, Spitze! Dann können Worte wahr werden, wie: Jesus spricht: Ich bin die Tür. Schön, wenn sich uns da etwas erschließt und öffnet. Genießt den Sommer! Am 24. September führen die Chöre der Pauluskirche diese Ich-bin-Worte als Pop-Kantate auf.

Euer



Herzliche Einladung!

Paulusfest

18. Juni 2023
10.30 - 15.00 Uhr

Alle Gruppen der Gemeinde laden ein.

10.30 Uhr
Gottesdienst für Jung und Alt

Spiel und Spaß rund um Kirche, Gemeindehaus und Kita-Außengelände.

14.30 Uhr
Abschluß mit Musik und Tanz.

Ev.- luth. Paulus-Kirchengemeinde Leer-Heisfelde

Kinderflohmarkt am Paulusfest

Wir suchen Kinder bis 14 Jahre für den Flohmarkt. (kein kommerzieller Verkauf) Jedes Kind erhält einen Platz in Größe einer Wolldecke (max. 1,50 x 1,50 m). Start u. Aufbau ab 11.30 Uhr.

Anmeldung:
Marianne Bogena, Tel.: 5513, 015788168220 oder bogena@gmx.de.
Bei schlechtem Wetter fällt der Flohmarkt aus.



für Neugierige RELIGION

IST GOTT ZU ALLEN ZEITEN GLEICH?

Im Jahr 1938 hatte die evangelische Kirche eine besondere Losung: „Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit“ – ein Bibelvers aus dem Brief an die Hebräer (13,8). Der Vers sollte in dieser historischen Lage den Glauben stärken und die unverrückbare Geltung der christlichen Botschaft betonen: das Vertrauen in die universelle Liebe und Güte Gottes, die der Jude Jesus aus Nazareth gelehrt und vorgelebt hatte. Vom 9. auf den 10. November 1938 setzten Nazitrupps Synagogen und jüdische Versammlungsräume sowie Tausende Geschäfte jüdischer Besitzer in Brand, verwüsteten jüdische Friedhöfe. Sie misshandelten Jüdinnen und Juden, ließen sie verhaften oder gar töten. Die Reaktionen aus den Kirchen waren kläglich: Statt eines weltweit vernehmbaren Aufschreis waren nur vereinzelte, verhaltene Proteste zu hören.

Jesus Christus sei Ebenbild des unsichtbaren Gottes, heißt es in der Bibel (Kolosser 1,15). Wer von Jesus auf Gott zurückschließt, kann Gott nicht auf bestimmte Eigenschaften festlegen, Gott bleibt unsichtbar. Man erkennt aber die Haltung: Auch Gott ist und bleibt den Menschen zugewandt, auch Gott schont sich selbst nicht in seiner Liebe zu ihnen.

Doch der Gott, an den unsere Vorfahren glaubten, machte die Herrschenden stark und die Untertanen schwach. Er zog mit dem Kaiser in den Ersten Weltkrieg. „Gott mit uns“ stand auf preußischen Koppelschlössern. Man glaub-

te an einen Gott, der nur dem eigenen Volk zugewandt war. Das Gottesbild klammerte jenen Christus aus, der vorbehaltlos alle Menschen annahm, nicht nur Angehörige seines Volkes; der auch Feinde zu lieben lehrte. „...gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit“: Nicht starres Prinzipiendenken und Besserwisserie sprechen daraus, sondern Vertrauen in die Zukunft und Gelassenheit. Ulrich Fischer (1949–2020), evangelischer Theologieprofessor und badischer Bischof, beschrieb es so: „So wie Jesus Christus damals die Menschen geliebt hat, so liebt er uns heute. So wie er damals vergeben hat, so vergibt er heute. So wie er damals...neue Dimensionen des Lebens eröffnet hat, so tut er dies heute.“

Die Gottesvorstellungen der Menschen unterscheiden sich sehr, so wie sich auch die Hoffnungen der Menschen unterscheiden. Krebskranke hoffen, den Krebs zu besiegen. Politische Gefangene erhoffen sich Freiheit. Gewaltopfer, dass ihnen Gerechtigkeit widerfährt. Queere Menschen, dass sie genauso respektiert werden wie alle anderen. Aber gemein ist ihnen: Sie können auf diesen immer ansprechbaren, immer zuverlässigen Gott setzen.

EDUARD KOPP

✦chrismon

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de



Was heißt „Halleluja“ auf Chinesisch?

In der Eingangstür zum Gemeindehaus herrscht großes „Gewusel“. Viele Kinder werden zur Kinderkirche gebracht. Manche Kinder legen bereits beim Kommen eine kleine Spende in unseren Kollekten-Esel, womit wir die Gossner Mission unterstützen. „Mama, warum nehmen wir Geld mit?“, hat ein Kind zu Hause gefragt. „Können wir nicht mit Karte zahlen?“ ☺ Nein, soweit sind wir noch nicht in Sachen Technik, aber dafür gehen wir heute auf große Reise! Mit Phantasie ist alles möglich und so steigen wir gemeinsam ins Flugzeug und fliegen nach China. Dort werden wir im Restaurant von einer Chinesin begrüßt. „Ni hao“ heißt es, und dann erproben wir uns beim Frühstück mit dem Stäbchenessen. Gestärkt besteigen wir unser Schiff nach Taiwan und rudern los, da leider der Motor ausgefallen ist. Taiwan ... dieses Land stand Anfang März schon weltweit beim Weltgebetstag im Mittelpunkt und heute reist die Kinderkirche dorthin. Bei der Einladung zur Kinderkirche

fragte ein Kind die Mama: „Was??? Wir reisen wirklich nach Taiwan???“ ☺ Nun, zumindest mit unseren Sinnen sind wir dort und nehmen durch eine Bildershow Anteil am Leben der Menschen. Wir erproben uns in CHI Gong und Atemmeditations-Übungen, bevor es zu flotter Musik auf die Rückreise geht mit einem Flugzeug (Flugzeug = Stühle), und wo trotzdem alle einen Platz finden müssen. „Das Wort von Gott läuft um die Welt“ singen wir. Jesus hat uns von diesem Gott erzählt und wir können von ihm weiter erzählen. Dann läuft das Wort von Gott tatsächlich „rauf und runter, kreuz und quer“, wie es in dem Lied weiter heißt! Bis nach Taiwan. Bis nach Heisfelde. Übrigens heißt Halleluja auf Chinesisch: Halle-lu-ja!! ☺

Im Namen des gesamten Teams
grüßt euch **Anne Erchinger**

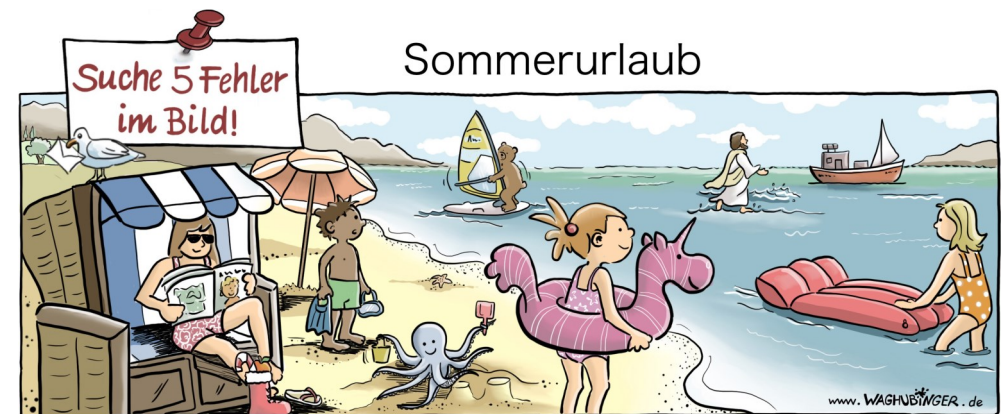
Termine Kinderkirche:

18. Juni, - Paulusfest

10.30 – 15.00 Uhr

20. August, 10.00 – 12.00 Uhr

17. September, 10.00 – 12.00 Uhr





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Botschafter für den Frieden

Noah und den Tieren schien die Sintflut ewig zu dauern. Als eine weiße Taube mit einem Zweig im Schnabel von einem Flug zurückkam, konnte das nur heißen, dass wieder irgendwo Land aufgetaucht war. Alle waren froh: Gott hat den Regen beendet und sich mit den Menschen versöhnt! Die weiße Taube aus der Bibelgeschichte findest du als

Zeichen auf Plakaten und Fahnen auf Friedensdemos. Sie ist „ein Botschafter für den Frieden“.



Auch du kannst Frieden schließen, wenn du mit jemandem Streit hattest. Manchmal ist es auch gut, den ersten Schritt zu machen und auf den anderen zuzugehen. Reich ihm oder ihr deine Hand – als Friedensangebot.



Abkühlung für Hitzköpfe



Presse vier Zitronen aus. Verrühre den Saft in einer großen Schüssel mit vier Esslöffeln Zucker. Gieße vorsichtig einen halben Liter kochendes Wasser dazu und verrühre alles gut. Einige Stunden lang kühlt der Saft ab. Fülle eine Eiwürfel-Schale vollständig mit dem Saft und stelle sie für sechs Stunden ins Gefrierfach. Gib einen Eiwürfel in dein Getränk.



Zwei Löwen haben ein Zebra erbeutet. Schlägt der eine vor: „Nimm du das Innere, ich behalte den Pyjama.“

Deine Laterne



Schneide von einer 1-Liter-Plastikflasche den Kopf ab, so dass deine Laterne etwa 15 cm hoch ist. Stich in den Rand zwei Löcher für eine Draht-Aufhängung. Schneide aus weißem Karton zwei Tauben aus. Klebe sie so um die Flasche, dass sich Kopf und Schwanz berühren. Mit einem Laternenstab mit LED-Licht kann es losgehen!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Hurra, die Krippe feierte ihren 10. Geburtstag

- Herzlichen Glückwunsch! -

Gertrud Ciesielski (Kindergartenleitung 2003- 2013) und Pastor Christian Erchinger brachten den Stein ins Rollen, und die Paulus Krippe wurde gebaut.

Das erste pädagogische Dreier-Team (Anne Zierleyn, Annelie Janssen-Langwisch und Inka Caspari) war schnell gefunden und wir starteten bis zur Fertigstellung der Paulus Krippe im Gemeindehaus am 15. April 2013 mit sieben Kindern. Im Mai 2013 hieß es, hurra, wir können in die Krippe umziehen.

Unsere weiteren acht Kinder kamen am 15. August 2013 dazu.

Von Anfang an unterstützte Wolfgang Smidt (Hausmeister der Krippe) die Arbeit der Krippe. Die Kinder freuen sich immer sehr, wenn dieser mit dem Rasenmäher- Trecker um die Ecke kommt.

ten und schenken, ihre wertvollsten Schätze, ihre Kinder, zu unterstützen und zu begleiten in ihren individuellen Entwicklungsaufgaben. Für die Kinder steht bei uns der wertschätzende Beziehungsaufbau und das Wohlfühlen an erster Stelle. Dies zeigen uns die Kinder mit jedem Ankommen in der Krippe, ihrem Spiel, ihrem Lachen, ihrer Neugierde die Umgebung zu entdecken...

Jubiläum, der 10. Geburtstag, herzlichen Glückwunsch!

Im kleinen Rahmen wurde dies traditionell mit einem wunderschönen Türbogen gefeiert. Vielen Dank an alle Eltern und Kinder. Das Entdecken der vielen Handabdrücke hat ein Staunen und eine große Begeisterung ausgelöst.

DANKE.

Inka Caspari



10 Jahre.... Das jetzige Krippenteam (Natalia Dabrowska, Pia Brauer, Inka Caspari, Anne Zierleyn (Vertretungskraft)) und Manuela König-Reich (Kita- Leitung) sagen **DANKE** an alle Eltern, die uns das Vertrauen schenken





Foto: C. Plenter

Foto: ce

Im ökumenischen Miteinander wurde der **Weltgebetstags-Gottesdienst** kreativ vorbereitet und in der evangelisch-reformierten Kirche in Heisfelde gefeiert. Das Land **Taiwan** wurde in diesem Jahr vorgestellt. Frauen aus Taiwan haben den Grundentwurf des Gottesdienstes erstellt. Die zusammengetragenen Symbole fragen uns danach, wofür unser Herz schlägt. Die Rhythmusgruppe unter der Leitung von Christa Pollmann-Busch begleitete die schwungvollen Lieder.

25 Jahre Pfarramtssekretärin

Die Paulus-Kirchengemeinde sagt Maike de Witt, geb. Hein ganz herzlich Dank für ihre 25-jährige Tätigkeit als Pfarramtssekretärin. Im Rahmen eines fröhlich-festlichen Gottesdienstes unter Beteiligung des Chores wurde dieser Zeit gedacht. Pastor Christian Erchinger und die Kirchenvorsteherin Fenna Bent würdigten das langjährige und treue Engagement von Maike. Pastor Hanno Olearius erinnerte im Rahmen des anschließenden Empfanges an den Beginn des Wirkens von Maike. Reinhard de Witt, Maikes Mann, und Remmer Hein, Maikes Bruder, überraschten Maike im Gemeindehaus mit einigen Country-Musik-Stücken. Als Dankeschön schenkte der Kirchenvorstand Maike einen Webkurs. Hella Vriesenga hat dankenswerter Weise die Nachfolge angetreten. Sie wurde in ihr Amt eingeführt und gesegnet für diese Aufgabe.



23.04.2023:
v.l.: Marlon Feldmann, Tale-na Berke, Jakob Eberlei, Leonie Robbe, Jayson Zinn, Marie Papa, Pastor Christian Erchinger



30.04.2023: v.l.: Tammo Beyer, Annika Weihs, Maren Pietzke, Anna Bajen, Sofia Baier, Melanie Hoppe / Junker, Emma Weichers, Pastor Christian Erchinger

Ihren Vorstellungsgottesdienst haben die Konfirmanden im März anhand der Geschichte vom Zöllner Zachäus, Lukas 19, gestaltet. Vielfältige Bezüge auch zur heutigen Lebenswelt wie z.B. Ausgrenzung, Ablehnung, Entstehen von Vorurteilen, aber auch die positiven Möglichkeiten von deren Überwindung wurden hergestellt. In den Konfirmationsgottesdiensten knüpfte Pastor Christian Erchinger an dieser facettenreichen Geschichte an. Jesus versteht sich als jemand, der „Verlorene“ sucht und findet. Er bringt Menschen Heil, sie erfahren in seiner Gegenwart Heilung. Der Lebensweg eines Menschen hat immer wieder mit diesen Themen, mit solchen Erfahrungen, Erlebnissen und Gefühlen zu tun. Der Glaube und z.B. auch der eigene Konfirmationsspruch bieten da hoffentlich Möglichkeiten, Gelingendes, Helfendes und Heilendes zu finden. In der kirchlich-religiösen Sprache nennen wir dies Segen. Der Konfirmationssegens wurde den Konfirmandinnen und Konfirmanden zugesprochen. Die Konfirmandinnen und den Konfirmanden der zweiten Konfirmation sprach Pastor Christian Erchinger als „Prinzessinnen“ und „Prinzen“ an. Der Glaube lädt dazu ein, von Gott und von Jesus eine hohe Meinung zu haben. Jesus bekennen ChristInnen als den Christus = der Gesalbte. Diesen Königstitel behält Jesus aber nicht für sich. Glaubende dürfen sich da auch als Königskinder ansehen, eine hohe Meinung von sich haben: Prinzessinnen und Prinzen.



Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet.

Matthäus 5,44-45

Foto:Wodicka

DU MUSST NICHT PERFEKT SEIN

Manche Aufforderungen in der Bibel machen es einem schwer. Da kommt zum Beispiel ein Mann zu Jesus und fragt, was er tun muss, um in den Himmel zu kommen. „Verkaufe alles, was du hast, gib den Erlös den Armen und folge mir nach!“, antwortet Jesus. Zu der Zeit bedeutete das, all seinen Besitz zu verlieren, Familie und Heimat zu verlassen, sein bisheriges Leben aufzugeben. Die Antwort, berichtet die Bibel, betrübte den Mann, und er ging traurig davon.

Auch einige Passagen aus der Bergpredigt gehören zu den schwierigen Texten. „Wenn dich jemand auf deine rechte Backe schlägt, dem biete die andere auch dar“, heißt es. Oder: „Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen“. Das klingt nach höchsten moralischen Ansprüchen.

Jesus hat Radikales gefordert. Aber es geht nicht darum, perfekt zu sein, sondern vielmehr um die Botschaft: Wenn dir dein Glaube ernst ist, wirkt er sich auf deinen Alltag aus. Nachfolge bedeutet, nicht nur auf sich selbst zu achten, sondern auch auf seine Mitmenschen und denen zu helfen, denen es schlecht geht. Und noch mehr: für die zu beten, die das Gebet besonders brauchen, friedfertig zu handeln, anstatt Vergeltung zu üben.

Es sind diese grundlegenden Dinge, die unser Miteinander ausmachen und ein gutes Zusammenleben überhaupt erst ermöglichen. Wer dies jeden Tag aufs Neue versucht, der kann diese Welt für andere und damit auch für sich selbst ein kleines Stück besser machen.

DETLEF SCHNEIDER



Margret Enneking vom Förderverein überreicht der Jugendgruppe eine Bluetooth-Box . Foto: ce

Ehemaliger „KV-Raum“ jetzt auch Jugendraum

Der Jugendtreff freut sich darüber, dass der ehemalige „KV-Raum“ nun von ihnen mit als Jugendraum genutzt werden kann. Der Kirchenvorstand hat dazu einen neuen Linoleum-Fußboden verlegen lassen und die Wände neu streichen lassen. Die Leitung des Jugendtreffs haben Lia Götz (3.v.r.) und Anna Bajen (4.v.r.) inne. Mit den 3 Sofas und 2 roten Sesseln ist der Raum gemütlich eingerichtet. Am Kicker wird das eine oder andere Match ausgefochten. An der weiteren Gestaltung des Raums wird gearbeitet.

Der Förderverein hat die Finanzierung der Bluetooth-Box übernommen und unterstützt die Gemeinde bei der Finanzierung der angefallenen Re-

novierungskosten mit 500,- €.

Margret Enneking, 1. Vorsitzende des Fördervereins, kam zur Überreichung der Bluetooth-Box in den Jugendtreff.

Jesus Christus spricht:
Liebt eure Feinde und **betet** für die, die euch verfolgen, damit ihr **Kinder** eures Vaters im **Himmel** werdet. «

MATTHÄUS 5,44-45

Monatsspruch
JULI

2023





Termine

12

Terminankündigungen:

Chöre der Pauluskirche gestalten:

"Ich-bin-Worte-Jesu" - Lieder und Meditationen, C. Bittlinger

Versoben auf den 24. September, 2023, 16.00 Uhr!

Gott gebe dir vom **Tau** des Himmels und vom **Fett** der Erde und **Korn** und Wein die Fülle. «

GENESIS 27,28

Monatsspruch
JUNI

2023

Sonntag, 4. Juni 10.00 Uhr

Sonntag, 11. Juni 10.00 Uhr

Sonntag, 18. Juni 10.30 Uhr

Sonntag, 25. Juni 19.00 Uhr

Sonntag, 2. Juli 11.00 Uhr

Sonntag, 9. Juli 10.00 Uhr

Sonntag, 16. Juli 11.30 Uhr

Sonntag, 23. Juli 10.00 Uhr

Sonntag, 30. Juli 19.00 Uhr

Sonntag, 6. August 10.00 Uhr

Sonntag, 13. August 10.30 Uhr

Samstag, 19. August 9.00 Uhr

Sonntag, 20. August 10.00 - 12.00 Uhr
10.00 Uhr

Sonntag, 27. August 19.00 Uhr

Gottesdienst mit Feier des Abendmahls

Gottesdienst (Pastor Julien Fuchs)

Gottesdienst mit allen Gruppen – Paulusfest (s.S. 3)

Plattdeutsche Sommerabendkirche,
anschl. Beisammensein mit Wasser u. Wein

Tauffest um die Lutherkirche herum
(s.S.18)

Gottesdienst (Pastor Folkert Fendler)

Ökumenischer Stadtjubiläumsgottesdienst
200 Jahre Leer, (ACK) Waageplatz

Gottesdienst (Lektor Herbert Kroon)

Sommerabendkirche (Dn. S. Kretzschmar)
anschl. Beisammensein mit Wasser u. Wein

Gottesdienst mit Feier des Abendmahls

Sommertagesdienst in der Seniorenwohnanlage mit dem Posaunenchor.
Um Anmeldung für das Mittagessen wird bis zum 06.08. gebeten.

Ökumenischer Einschulungsgottesdienst

Kinderkirche
Gottesdienst

Frauen Sonntag (Frauenteam)
anschl. Beisammensein mit Wasser u. Wein

13

Termine



Frauen Sonntag

In diesem Jahr freut es das Vorbereitungsteam besonders, dass mal wieder eine biblische Frau im Mittelpunkt des Frauensonntags steht: Maria Magdalena, auch als Maria von Magdala bekannt. Sie gehörte zur JüngerInnenschar Jesu und hat Jesus bis zu seinem Tod begleitet und dann seine Auferstehung verkündet. Maria Magdalena, die von Papst Franziskus 2016 gewürdigt wurde als „Apostelin der Apostel“, eine Frau, die uns auch heute ein Vorbild sein kann. - Das zum diesjährigen Frauensonntag gehörende Motiv zeigt einen Teil des Fußbodens der Synagoge von Magdala. Auch Maria Magdalena und Jesus werden dieses Bodenmosaik gekannt haben!



Wir feiern den Gottesdienst zum Frauensonntag am **27. August** im Rahmen der Sommerabendkirche um **19**

Uhr und laden alle – Frauen, Männer, Jugendliche - herzlich dazu ein. Im Anschluss ist Gelegenheit zum „Beisammensein bei Wasser und Wein“.

Bitte beachten Sie unsere Homepage und die Tageszeitung.



Geburtstage

75 Jahre u. älter....

im Juni 2023

Alma Arends, Harald Bartels, Karlheinz Barten, Fedor Bauer, Maga Bertus, Miena Briese, Johann de Buhr, Jürgen Busch, Diedrich Buse, Edeltraut Doyen, Karin Dykmann, Emil Eidtmann, Herbert Fink, Anita Janßen, Ingeborg Janssen, Gertrud Kotulla, Gretchen Landheer, Hildegard Meyer, Erika Neumann, Tomas Nöteberg, Lisa Pommer, Herbert Popko, Meta Rauch, Hanne Reck, Renate Rudolfsen, Gisela Schang, Lisa Schlenkermann, Waltraut Schoon, Gerda Stobbe, Marianne Uchtmann, Harm Ude, Hannelore van Lengen, Raimund van Lengen, Anneliese van Ohlen, Ihno Völker, Martha Weber, Elisabeth Wink, Johann Wulf

im Juli 2023

Gernot Beykirch, Rena Bottmeier, Ursula Boumann, Grete Brahms, Liane Brandt, Hildegard de Buhr, Herta Dirks, Wilhelm Fischer, Margarete Foest, Helmut Funk, Helga Greiber, Ingrid Grünefeld, Hanna Gutheil, Hans-Georg Haase, Waltraud Hartmann, Gerda Hinrichs, Sabine Kenter, Dietlind Kunze, Gerrit Lehmann, Luise Loerts, Friedolin Lüdemann, Therese Meyer, Hillrich Oltmanns, Gerhard Poppen, Ingrid Robbe, Dr. Jürgen Schomaker, Dr. Ute Voigts, Brigitte Wolff, Kurt Wrage-Brors

im August 2023

Lena Ahrens, Inge Bartsch, Tiddea Behrends, Heijo Boekhoff, Margrit Buss, Siegfried Faustmann, Walter Fiedler, Focko Fröhling, Wilfried Gräser, Sanna Griese, Frieda Helmers, Karin Knipper, Margrit Kretschmar, Henny Kruse, Anne Manninga, Diederich van Ophuysen, Ernst Queder, Horst Querüber, Rita Rauland, Olga Ryll, Gerhardine Sangen-Emden, Sabi-

ne Schaefer, Hanna Scheiding, Helga Schmidt, Anna Schreiber, Heinz Springer, Dittmar Thelocka, Hilde Toffel, Christa Wend, Karl-Heinz Winterboer, Gernot Wollé, Margund Wulf



Taufen

Enno Nicholas Bloem
Fenneweg 8
Fenja Sollermann
Kolkweg 15
Enno Bogena
Brüder-Grimm-Str. 57
Ida Bogena
Brüder-Grimm-Str.57
Ella Solveigh Beck
Mentemoor 3 A
Max Temmen
Erikastr. 27
Lucas Leinweber
Gutenbergstr. 2 A
Minna Alina Smit
Leibnizstr. 3 A
Jonte Thees Rauch
Neemannsweg 11
Lasse Krzewitza
Bungerskamp 19



Diamantene Hochzeit

Hinrich und Hannelore Engels
Am Eichenwall 24



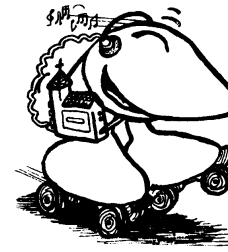
Beerdigungen

Theodor Geisemeyer 86 J.
Kurt-Schuhmacher-Str. 4,
Bingum
Helga Schlenkermann, 89 J.
geb. Ottjes
Zur Koppel 9
Johannes Bluhm 86 J.
Schwarzdornweg 3



Konfirmanden-Unterricht neu organisiert

Anmeldung der Jahrgänge 2011/2012 im Januar 2024



Der Kirchenvorstand hat sich Gedanken zur Organisation des Unterrichts für die Mädchen und Jungen unserer Gemeinde gemacht, die konfirmiert werden wollen. Auslöser waren einerseits der Wegfall einer festen Diakonenstelle in der Gemeinde, andererseits - vor dem Hintergrund von mehr Nachmittagsunterricht - neue landesweite Trends der besseren Vereinbarkeit zwischen Schule, Hobbys und kirchlichem Unterricht. Wir haben uns entschieden, ab dem nächsten neuen Konfirmandenjahrgang (Geburtsjahrgänge 2011/12) auf ein einjähriges Unterrichtsmodell zu gehen.

Die Anmeldung zur übernächsten Konfirmation im **April 2025** wird am **Mi., 17.01.2024, 17.00-18.30 Uhr**, sein anstatt schon diesen Sommer. Wir bitten um Verständnis und stehen seitens des Kirchenvorstandes für Rückfragen zur Verfügung.

Der Kirchenvorstand hat sich Gedanken zur Organisation des Unterrichts für die Mädchen und Jungen unserer Gemeinde gemacht, die konfirmiert werden wollen.

Der Unterricht beginnt dann nach Absprache im nächsten Frühjahr mit einer Kennlern-Freizeit am Wochenende und endet ein Jahr später mit einer Wochenend-Freizeit oder einem Konfirmandentag zur Vorbereitung der Konfirmation. Der nachmittägliche Unterricht wird von unserem Pastor Christian Erchinger geleitet, inhaltliche Module zu verschiedenen Themen werden die Diakone des Kirchenkreises im wechselnden monatlichen Rhythmus bestreiten.

Das Ziel ist, dass sich die Konfirmanden und Konfirmandinnen in dieser zeitlich gestrafften und zugleich inhaltlich abwechslungsreichen neuen Form wohlfühlen. Unser Wunsch ist, dass weiterhin möglichst viele Kinder und Jugendliche ihr eigenes „Ja“ zur vorherigen Taufe sagen und so zum eigenständigen Gemeindeglied werden. In Verbindung mit dem neuen eigenen Jugendraum und weiteren Angeboten wollen wir durch diese neue Organisation des Vorbereitungsunterrichts für die Konfirmation attraktiv bleiben für die nachwachsende Generation und ihre Familien.

Kirchenvorstand der Paulus-Kirchengemeinde

Kirchenvorstandswahl

Am 10. März 2024 ist die Kirchenvorstandswahl. In diesem Jahr ist die Wahl das erste Mal auch als digitale Wahl möglich. Personen, die kandidieren möchten, melden sich beim Kirchenvorstand oder im Pfarramt. Bis Ende Oktober ist die Liste der Kandidatinnen und Kandidaten aufzustellen.



KIRCHEMITMIR.DE
KIRCHENVORSTANDSWAHL



Neue Pflasterung

Im Rahmen des Neubaus der Diakonie-Gebäude ist nun auch die Straße „An der Pauluskirche“ vom Logaer Weg bis zur Kirche neu gepflastert worden. Dieser Bereich ist durch das Aufstellen von 2 Pollern verkehrsberuhigt worden. Die Zuwegung zum Kindergarten ist ebenfalls neu gepflastert worden. Der Kirchenvorsteher Carl Friedrich Brüggemann hat manche Ausführungsfrage in der Feinabstimmung mit der Straßenbaufirma Schmidt übernommen.



10 Parkplätze vor der Tagespflege stehen der Gemeinde zur Verfügung.

Kirche im neuen Glanz

Die Kirche erhielt im Februar einen neuen Innenanstrich. Sie erstrahlt im neuen Glanz. Die Lampen wurden vom Kirchenvorstand ausgebaut, geputzt und wieder eingebaut und mit neuen Leuchtmitteln versehen. Der Teppich vor dem Altar wurde grundgereinigt bei einer Fachfirma. Die Kirchenvorsteherin Fenna Bent hat viele Schritte der Koordination mit der Malerfirma Brüggemann übernommen.



Kirche im Wandel

- Kirchenaustritte und Sparmaßnahmen belasten
- Tradition und Neuorientierung im Widerstreit

Zunehmend ist zu beobachten, dass die Kirche für viele Menschen nicht mehr selbstverständlich zum Leben dazu gehört. Da diese keinen direkten Bezug mehr zur Kirche haben, kommt es häufiger zu Kirchenaustritten. Oft, um vordergründig Kirchensteuer zu sparen. Das merken wir auch in unseren Gemeinden. Die Landeskirche versucht seit langer Zeit, die fehlenden Einnahmen durch Kürzungen aufzufangen. Bis 2027 hat der Kirchenkreis Leer/Emden vorgeplante Einsparungen zu tätigen. Bei uns in der Pauluskirche ist das schon früh durch die Kürzung der Diakonenstelle zum Tragen gekommen. Es gab mit Marc Bauer und Niklas Sonnenberg einige Bemühungen von Seiten der Gemeinde, dies Vakuum zu füllen. Leider war das nur möglich mit befristeten Stellen. So haben beide Diakone zugegriffen, als sich ihnen eine unbefristete Stelle bot. Eine vollkommen nachvollziehbare Handlungsweise. Eine weitere Vorgabe des Kirchenkreises war die Einteilung der einzelnen Gemeinden in Planungsbereiche. Wir als Paulus-Kirchengemeinde gehören jetzt zum Planungsbereich West, der die gesamte Stadt Leer von Bingum bis Logabirum umfasst. Die Vorstellung dabei ist, dass wir als Gemeinden zukünftig unsere Kräfte vereinen, bzw. gemeinsame Projekte verfolgen sollen. Daher auch unsere Beteiligung an den Passionspunkten. Unter anderem wurde deshalb beschlossen, das Tischabendmahl in unserer Gemeinde zugunsten des Passionspunktes an diesem Gründonnerstag zu streichen. Wir werden als Gemeinde nicht umhinkom-

men, bestimmte altgeliebte Traditionen zu verändern. Wir werden uns zukünftig neuorientieren müssen. Der Wegfall der Diakonenstelle muss auf Dauer kompensiert und die Hauptamtlichen entlastet werden. Wir werden entscheiden müssen, ob wir liebgewordene Traditionen um jeden Preis erhalten wollen und können oder uns mit den anderen Gemeinden unserer Planungsgruppe auf gemeinsame Projekte wie z.B. gemeinsame Gottesdienste in der jeweiligen Kirchengemeinde einlassen. Weg von der Individualität zur Gemeinsamkeit im größeren Zusammenhang. Keine leichte Aufgabe für die Zukunft! Unser Paulusfest am 18. Juni 2023 ist ein Lichtblick in dieser unruhigen Zeit. Dort bündeln wir mit unseren Gruppen unsere Kräfte und knüpfen an vergangene Zeiten an. Das ist schön, aber wir wissen auch, dass wir dringend Nachwuchs brauchen. Kirche als Selbstverständlichkeit in unserem Leben gerät durch die neuen Lebensrealitäten, nicht nur die der Jugend, in den Hintergrund. Manchmal ist schlichtweg keine Zeit für Kirche da. Da ist die Gründung des Jungentreffs ein ermutigender Ansatz. Kirche muss einerseits versuchen, Altbewährtes zu bewahren und auf der anderen Seite versuchen, attraktiv zu bleiben. Sich zu engagieren, auch im Kirchenvorstand, ist nötig und lohnt sich auch. Um diesen nicht neuen Widerstreit zwischen Tradition und Neuorientierung zu lösen, wünsche ich uns allen die dafür nötige Kraft. Lassen sie uns die neuen Aufgaben gemeinsam lösen.

Marianne Bogena



JETZT ist die ZEIT 2013
Hoffen Machen.
 Deutscher Evangelischer Kirchentag Nürnberg
 7.-11. Juni 2023
 kirchentag.de

Tauffest Leer
 IMMER EIN SEGEN
 OpenAir im Park der Lutherkirche
 2. Juli, 11.00 Uhr
 mit Big Band Uwe Heger
 WWW.TAUFFEST-LEER.DE



Kulturnacht Kirche

Die drei Altstadtkirchen rollen am 30. Juni 2023 den roten Teppich aus für alle Kirchenbummler, die mit Wein, Wasser und Brezeln die Kulturnacht feiern wollen. Dazu gibt es ein abwechslungsreiches Programm.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei!



ST. MICHAEL KIRCHE	LUTHERKIRCHE	GROSSE KIRCHE
19.30 – 20.15 Uhr Lesung zum Roman von Ingrid Ihben „Leevkes Geheimnis“ 20.30 – 21.15 Uhr akustikavenue Ralf Papendick & Friends „Schöne Sachen“: Gitarre, Gesang, Cello und Schlagzeug	Popchor „Van Hearten“ Leitung: Johannes Geßner Uwe Heger & Big Band	Orgelmusik mit Winfried Dahlke Chor „Da Capo“ Moormerland Leitung: Matthias Eich
21.15-22.00 Uhr - Große Pause		
22.00 – 22.45 Uhr Gospelchor „Celebration“ Bingum Leitung: Frauke Tillmann 23.15 – 24.00 Uhr „Der Klang des Windes“ mit Maria Norda, Blockflöten, Francien Janse-Balzer, Piano Broder D. Balzer, Lyrik	Entertainment-Chor „Legato Musica“ Leitung: Rebekka Reemtsema Sievert Ahrend „Train 45“, Rockabilly	Chor „Voices“ Leer Leitung: Igor Kuzmin Any2 Friederike Kleemann: Gesang Andreas Breer: Gitarre
0.15 – 1.00 Uhr „Musik für Nachtschwärmer“ im Lutherhaus – Kirchenmusikdirektor Johannes Geßner und Haemin Geßner		
Mit freundlicher Unterstützung der Sparkassen-Kulturstiftung Leer		

5-Monats-Projekt ab 21.8.2023

Neues auf den Weg bringen!

- für 18- bis 25-Jährige
- sich ausprobieren
 - miteinander aktiv werden
 - gemeinsam wohnen

moving times

Alle Infos & Anmeldung
 movingtimes.de



Ev. Bildungszentrum
 29320 Hermannsburg



Die **Second-Hand-Börse** konnte wieder stattfinden und fand großen Anklang. Aus dem Erlös gibt das Team 800,- € weiter. 400,- € an das Hospiz Leer und 400,- € für die Paulus-Kirchengemeinde. Vielen Dank.

Terminankündigung:
48. Second-Hand-Börse
23. September 2023
12.00 - 15.00 Uhr

Senioren- nachmittag

Der Seniorennachmittag, der zweimal im Jahr stattfindet, wird von einem bis zu neunköpfigen Team vorbereitet. Der Nachmittag findet im Gemeindehaus in geselliger Runde bei Tee, Kaffee und Kuchen statt. Er schließt mit einer kurzen Andacht in der Kirche. Neue Mithelfende konnten gewonnen werden. Bei den langjährig Mithelfenden, die nun aus dem Vorbereitungsteam ausgeschieden sind, bedankte sich Pastor Christian Erchinger: v.l. Dori Sühwold, Liane Brandt und Renate Rudolfsen.



Spendenkonto:

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10100610060500500500
BIC: GENODED1KDB
www.brot-fuer-die-Welt.de

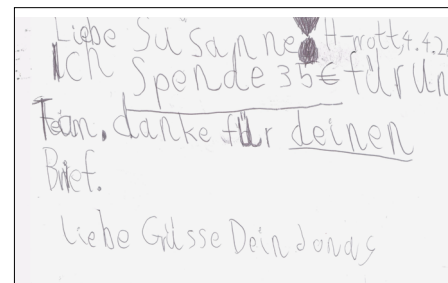
Brot
für die Welt

Würde für den Menschen.



Danke

Der Bitte um die Unterstützung über den **Freiwilligen Kirchenbeitrag** sind viele gefolgt: 10.825,- € wurden gespendet. Die Kircheninnenrenovierung (Innenanstrich) wurde damit möglich. Die Paulus-Kirchengemeinde ist durch den **Förderverein** im Dezember mit 3.500,- € unterstützt worden für die Mitfinanzierungsanteile an den Diakonen in 2022 (Marc Bauer und Niklas Sonnenberg). In den ersten 4 Monaten in 2023 gingen **11 Geburtstagsdankgaben** in Höhe von 1255,- € ein: unter anderem auch für die Gossner Mission, die Diakonie Katastrophenhilfe und für das Obdachlosenfrühstück.



Frühstück für jedermann

Anfang April erhielt unser Arbeitskreis eine ganz besondere Spende. Der siebenjährige Jonas aus Königswinter hatte von seinen Großeltern, die in Heisfelde wohnen, von unserem Frühstücksangebot erfahren. Da hat er sich viele Gedanken um die Menschen mit Geldnot gemacht, und seine Spardose „geplündert“. Einige Wochen zuvor hatten er und seine beiden jüngeren Geschwister Sarah und Jenke schon 7 € gespendet, die sie geschenkt bekommen hatten, als sie in ihrer Gemeinde die Gemeindebriefe ausgeteilt hatten. Was für eine warmherzige Geste! (SK)



Spieletreff

An jedem 3. Montag im Monat heißt es im Gemeindehaus: „Heute wird miteinander gespielt!“ Von 15 Uhr bis 17 Uhr treffen sich Menschen, die Gesellschaftsspiele miteinander spielen. Mensch-ärgere-dich-nicht, Skipbo, Phase 10, Rummykub und anderes mehr bringen 2 Stunden Spaß und Gemeinschaft. Der Nachmittag ist ein offener Treff, zu dem man natürlich regelmäßig kommen kann, aber auch nur mal sporadisch. Alle sind herzlich willkommen. (Im Juli macht der Spieletreff Ferien!)

Teenfreizeit der KG Bingum:

Kanufreizeit - Mecklenburg
(10.-18.07.23) (ab 14 Jahren/Konfi)
(250-290 €)
Weitere Freizeiten siehe unter:
www.ejel.de oder www.ejkr.de

Auflösung Bilderrätsel von Seite 5:
Brief, Nikolausstiefel, Tintenfisch, Bär, Jesus auf dem Wasser



Wir wünschen
allen erholsame
Sommertage!

**Kirchenvorstand**

Pastor Christian Erchinger,
Vorsitzender,
 Fenna Bent,
stellvertretende Vorsitzende,
 Marianne Bogena,
 Hendrik Breemhaar,
 Carl Friedrich Brüggemann,
 André Eberlei,
 Matina im Sande,
 Elke Loger-Ahrenholtz,
 Gabriele Tellkamp

Impressum**Herausgeber:**

Kirchenvorstand.

Redaktion und Layout:

Marianne Bogena (mb),
 Pastor Christian Erchinger (ce),
 Susanne Kretzschmar (SK),.

Redaktionschluss:

31.07.2023

Druck:

Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 1900 Stück

Du bist mein
Helfer, und
 unter dem Schatten
 deiner **Flügel**
 frohlocke ich. «

PSALM 63,8

Monatsspruch
 AUGUST

2023

**Treffpunkte und Begegnungen****Sonntag**

10.00 Uhr Gottesdienst (S. 12+13)

Montag

9.30 Uhr Seniorengymnastik
 15.00 Uhr Spieletreff (3. Mo im Monat)

Dienstag

15.30 Uhr Vorkonfirmandenunterricht (14-tägig g.W.)
 18.00 Uhr Jugendtreff (Lia Götze u. Anna Bajen)
 19.30 Uhr Singekreis
 19.30 Uhr Suchtselbsthilfegruppe "Waage"

Mittwoch

10.00 Uhr Frauenkreis (4. Mi. im Monat)
 15.00 Uhr Seniorenkreis (14. Juni, 9. August)
 19.00 Uhr MS-Gruppe (2. Mi. – ungerader Monat)
 19.30 Uhr Kinderkirchen-Team (nach Absprache)
 19.30 Uhr Klönen und Handarbeiten (1.Mi. im Monat)

Donnerstag

16.00 Uhr Flötenkreis
 19.30 Uhr Frauentreff (2. Do. im Monat)
 19.30 Uhr Treff Kreativkreis (1. Do. im Monat)
 19.30 Uhr Stadtposaunenchor, Katarina von Bora Haus
 20.00 Uhr Chor TonArt (1. ,3. u. 5. Do. im Monat)

Freitag

16.45 Uhr Rhythmusgruppe
 17.00 - 19.00 COPD-Gruppe
 (chronisch obstruktive Lungenerkrankung)
 i.d.R. 1. Fr. im Monat o. nach Absprache

Sonnabend

15.30 Uhr Treffpunkt (1x monatlich nach Absprache)

Kontakte

Sibylle Geisemeyer 6 49 28
 Susanne Kretzschmar 40 09

P. Christian Erchinger 36 90
 Fenna Bent 6 18 49
 Christa Pollmann-Busch 9 92 37 74
 Kai Stützer 01748624463

Susanne Kretzschmar 40 09
 P. Christian Erchinger 36 90

letstalkaboutms@gmx.de
 Pfarramt 36 90
 Fenna Bent 6 18 49

Christel Schraplau 6 40 94
 Susanne Kretzschmar 40 09
 Doris Dreier 6 38 31
 Jan-Willem Overweg 017647636608
 Christa Pollmann-Busch 9 92 37 74

Christa Pollmann-Busch 9 92 37 74
 Angelika Timm 04955-935668

Susanne Kretzschmar 40 09

**Termine unter Vorbehalt. Informieren Sie sich über unsere Homepage,
 was wirklich stattfinden kann. Danke.**

Wir sind zu erreichen:**Pfarramt:**

Pastor Christian Erchinger
 An der Pauluskirche 8 36 90
Christian.Erchinger@evlka.de

Pfarramtssekretärin: Hella Vriesenga
 donnerstags von 8.30 - 12.30 Uhr 36 90

Fax 9 25 02 06

eMail: KG.Heisfelde@evlka.de
www.Pauluskirche-Leer-Heisfelde.de

Küsterin:

Anne Erchinger 36 90

Organistin:

Christa Pollmann-Busch 9 92 37 74
 Wiebke Schmidchen 9 99 27 34

Kindertagesstättenleiterin:

Manuela König-Reich 30 06

Kinderkrippe: 20 24 52 76

Kindergartenbeirat:

Katrin Groeneveld 9 60 70 80

Arbeitskreis Obdachlose:

Susanne Kretzschmar 40 09

Förderverein**der Paulus-Kirchengemeinde e.V.:**

Margret Enneking 99 75 37 82

1. Vorsitzende

IBAN DE66 2802 0050 7065 1799 00

Stiftung Pauluskirche:

Dr. Lutz Martin 6 48 41

1. Vorsitzender

IBAN DE16 2855 0000 0006 8116 08

VWZ: Zustiftung Stiftung Pauluskirche

Paulus-Kirchengemeinde:

IBAN DE16 2855 0000 0006 8116 08

VWZ: Paulus Heisfelde



MIT

PLANUNG.
AUSTAUSCH.
BETEILIGUNG.
IDEEN.
MACHEN.
MIR.



MITKANDIDIEREN!

Ohne sie fehlt uns was: Engagierte Menschen gestalten das Gemeindeleben entscheidend mit. Vielerorts geht dies weit über die Kirchenmauern hinaus. Auch die Leitung unserer Kirche ist Teamarbeit. Im Frühjahr 2024 wird der Kirchenvorstand gewählt. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten setzen sich ein für die Zukunft vor Ort – **MITGOTT** und **MITMENSCHEN**.

KIRCHEMITMIR.^{DE}
KIRCHENVORSTANDSWAHL

Wir bedanken uns bei folgenden Heisfelder Firmen für eine Spende zur Finanzierung des Gemeindebriefes:

Hirsch-Apotheke

Dipl.-Pharm. Cornelis Buurman
Friesenstraße 50

Ring-Apotheke

Dipl.-Pharm. Cornelis Buurman
Multi Nord, Ringstr. 17-23

Gitarrenschele Kapodaster

Thomas Schwaak
Heisfelder Straße 156

G. Brüggemann eK - Malerbetrieb

Friesenstraße 17

Fernseh Elektro Leiner

Jürgen Schrader
Kolonistenweg 1

Poppens GmbH

Schädlingsbekämpfung
Harbert Poppens
Conrebbersweg 24

Tischlerei Pecher

Dietmar Pecher
Menzelstraße 2



Die **Stiftung Pauluskirche** beteiligt sich ebenfalls an der Finanzierung!

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS